



Interessenbekundung

Blumenhalle

Landesgartenschau Leinefelde-Worbis 2026

Einleitung

Die Konzeption der Blumen- und Pflanzenschau, angefangen von der Überschrift über die Wahl des Ortes und den zu besetzenden Themenbereichen, eingebettet in das Gesamtereignis Landesgartenschau, wird für den Standort Leinefelde-Worbis entwickelt.

Ziel ist es, ein unverwechselbares Erlebnis für die Besucher zu schaffen, eines, dass den Zeitgeist trifft und die Besonderheiten der Stadt Leinefelde-Worbis aufgreift.

Das Thema der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis beruht auf der Stadtentwicklung seit 2000 bis heute. Die Gartenschau schließt den Stadtumbau am südlichen Rand der Stadt ab.

Hinzu kommt der Anspruch, die Folgen des Klimawandels und der damit verbundenen Auswirkungen zu zeigen und die möglichen Reaktionen darauf zu präsentieren.

Die Konzeption der Blumenschauen versteht sich als integrierendes und kommunizierendes Element zwischen der gärtnerischen Branche, den der Veranstaltung LGS zugrundeliegenden Konzepten (Veranstaltungskonzept, touristisches Konzept, gastronomisches Konzept, etc.) dem Stadtmarketing und den Besuchern.

Der Slogan ‚Aussöhnung zwischen Stadt und Landschaft‘ beschreibt die Herausforderung, die an die Beteiligten gestellt wird.

Blumenschauen dienen einerseits dem gärtnerischen und floristischen Berufsstand eine Plattform zur Darstellung seiner Leistungsfähigkeit zu bieten und andererseits die Erlebnisqualität für den Besucher mit gärtnerischen und floristischen Mitteln zu stärken.



1. Standort der Blumenschau

Die Blumenschau wird in einem Bestandsgebäude der Südstadt etabliert. Auf zwei Geschossen werden Wohnungen so erschlossen, dass diese der Hallenschau ein eigenes einmaliges Ambiente geben wird. Das Grün zieht ein.

Je Etage stehen inklusive Nebenflächen jeweils ca. 500 m² zur Verfügung, die pro Geschoss 10 Wohnungen umschließt.

Ein Aufzug wird vorhanden sein, der einen Transport ins Gebäude zulässt.

Insgesamt werden 5 Geschosse in dem Plattenbau genutzt werden. Für die Blumenhalle stehen das EG und das 1. OG zur Verfügung.

Vor dem Gebäude wird der Gärtnemarkt in einem baumumstellten Platz stattfinden.

2. Themen der Blumenschauen

Die Themen der Blumenschauen werden mit Veranstaltungen und Ausstellungen verknüpft und dienen der Kommunikation. Es werden verschiedene Zielgruppen und Altersgruppen angesprochen.

Die Themen sollen den Slogan der Landesgartenschau reflektieren.

In der Zeit vom 23. April bis 11. Oktober 2026 sind im zweiwöchigen Turnus die Wechsel der Themen vorzunehmen.

Aufgrund der Gebäudestruktur sind Wechsel gut organisiert durchzuführen.

Einzelne, nicht tragende Wandelemente können für die Ausstellung entnommen werden. Die Originalzustände mit Tapeten und einzelnen Bad- sowie Küchentrakten sind zu integrieren.

Pro Etage ist je eine Wohnung zur Vorbereitung bzw. für das Personal nutzbar.

Erforderliche Lagermöglichkeiten können bei der Geschäftsstelle der Landesgartenschau gGmbH angefragt werden. Hier steht eine Halle zur Verfügung, die Lagermöglichkeiten und Vorbereitungsflächen bieten kann.

3. Zeitpunkte und Inhalte der Blumenschau

23.04.2026 bis 03.05.2026	Die Grüne Branche begrüßt Entstehen und Vergehen
Umbau 04.05.26 bis 06.05.26	
07.05.2026 bis 17.05.2026	Abstrakt und Konkret
Umbau 18.05.26 bis 20.05.26	
21.05.2026 bis 31.05.2026	Romantik und Distanz
Umbau 01.06.26 bis 03.06.26	
04.06.2026 bis 14.06.2026	Klang und Stille
Umbau 15.06.26 bis 17.06.26	
18.06.2026 bis 28.06.2026	Design und Kitsch
Umbau 29.06.26 bis 01.07.26	
02.07.2026 bis 12.07.2026	International und Heimat
Umbau 13.07.26 bis 15.07.26	
16.07.2026 bis 26.07.2026	Illusion und Realität
Umbau 27.07.26 bis 29.07.26	
30.07.2026 bis 09.08.2026	Monoton und Vielfalt
Umbau 10.08.26 bis 12.08.26	
13.08.2026 bis 23.08.2026	Fruchtbar und Öde
Umbau 24.08.26 bis 26.08.26	
27.08.2026 bis 06.09.2026	Mystisch und Rational
Umbau 07.09.26 bis 09.09.26	
10.09.2026 bis 27.09.2026	Moderne und Tradition



Umbau 28.09.26 bis 30.09.26

24.09.2026 bis 11.10.2026

Begegnung und Trennung
- Erntedank-

Abbau 12.10.26 bis 19.10.26

Der Aufbau der Ausstellung kann ab Februar 2026 erfolgen.

4. Berücksichtigung der in Thüringen ansässigen Unternehmen.

Regionale thüringische Unternehmen, Produkte sowie gartenbauliche landwirtschaftliche Unternehmen sind zu berücksichtigen und zu beteiligen.

5. Gliederung des Gebäudes

Im Vordergrund der Präsentation steht ein dekorativer und raumgestalterischer Charakter in Abhängigkeit vom jeweiligen Schauthema.

Die Blumenhalle im EG und 1. OG ist zusätzlich in verschiedene Bereiche zu gliedern, die thematisch bespielt werden:

- Schaufloristik
- kleine Werkstatt für Mitmachaktionen ggf. auch im 4. OG möglich
- Bühnenbereich: kleiner Bereich mit Bestuhlung; z.B. für Lesungen kleine musikalische Darbietungen, Vorträge
- Ausstellungsbereiche mit elektronischen Medien ggf. Fotografien u.v.m.

6. Zeitschiene Interessenbekundung

- bis 29.09.2025 10:00 Uhr Abgabe der Bewerbung
- bis 02.10.2025 Bietergespräch
- ab 07.10.2025 Auswertung der Interessenbekundungen
- ab 14.10.2025 Vergabeempfehlung
- ab 20.10.2025 Beauftragung
- ab 03.11.2025 Abstimmung mit LGS Ende Februar 2026 Aufbau

7. Erreichbarkeit

Der Partner oder eine von ihm beauftragte Person muss für die LGS stets erreichbar sein. Die LGS ist über die Benennung des Verantwortlichen bis zum 01. März 2026 inkl. einer Telefonnummer zu informieren.

8. Personal

Es muss während der gesamten Laufzeit der LGS – 172 Tage – ausreichend qualifiziertes Personal verfügbar sein, damit die Kundenzufriedenheit gesichert wird. Die Fachkunde des Personals muss vom Interessenten gewährleistet werden. Die LGS stellt personengebundene Ausweise in Form eines Mitarbeiterausweises auf Nachweis zur Verfügung. Scheidet ein Mitarbeiter vorzeitig aus, hat der Vertragspartner die LGS umgehend zu informieren; der entsprechende Ausweis wird eingezogen, gesperrt und ein neuer ausgestellt. Der Zutritt zum Veranstaltungsgelände und somit auch zum Blumenblock ist nur mit einer gültigen personalisierten Zutrittsberechtigung gestattet und hat immer über den offiziellen Eingang zu erfolgen. Der Zutritt zum Zwecke der Arbeitsaufnahme ist täglich ab 7:00 Uhr gestattet.

9. Mit der Bewerbung einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind mit der Bewerbung vorzulegen:

- a) Aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister
- b) Auszug aus dem Handelsregister
- c) Bescheinigungen des Finanzamtes über die ordnungsgemäße Zahlung von Beiträgen, Abgaben und Steuern
- d) Bonitätsauskunft von creditreform oder einem vergleichbaren Unternehmen
- e) Ausstellungskonzept mit Angabe der zu präsentierenden Pflanzen, Pflege, Dekorationsgegenstände, Müllentsorgung, dem Verbleib der Pflanzen und der Dekorationsgegenstände nach jedem Themenwechsel bzw. am Ende der Landesgartenschau
- f) ein Nachweis über das uneingeschränkte Eigentum oder die uneingeschränkte Verfügbarkeit der Objekte für die Dauer der Landesgartenschau mit der Bewerbung sind zu erbringen
- g) Konkrete Angaben zum Grundaufbau (Zeichnungen, Materialien, Medien, usw.)

10. Lieferung

Das Befahren der Veranstaltungsfläche in der Durchführungsphase ist nur nach vorheriger Anmeldung (min. 12 Stunden) zum Zwecke der Warenbelieferung von schweren und sperrigen Artikeln/Erzeugnissen in der Zeit von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr und von 19:00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit und dann nur auf den für Kraftfahrzeuge genehmigten Wegen in Schrittgeschwindigkeit (max. 6 km/h)



gestattet. Für Anlieferungen durch Dienstleister wie UPS, DHL, DPD etc. kann nach Absprache mit der LGS als Lieferadresse auch die Postanschrift der Blumenhalle angegeben werden. Rettungswege vor dem Ausstellungsgebäude – Blumenhalle sind jederzeit freizuhalten. Den Vorgaben oder Weisungen der LGS-Geschäftsführer, dem CvD sowie dem Sicherheitsdienst ist Folge zu leisten.

11. Referenzen

Mit der Interessenbekundung sind Referenzen ähnlicher Projekte mit einzureichen.

12. Betriebspflicht

Für die Beschaffung aller evtl. notwendigen Betriebsgenehmigungen (z.B. bei dem örtlichen Gewerbeamt) ist der Vertragspartner verantwortlich. Diese sind der LGS vor Beginn der Ausstellung nachzuweisen.

13. Strom, Wasser, Abwasser, Müllentsorgung

Die LGS gGmbH stellt die Strom- und Wasseranschlüsse zur Verfügung.

Die LGS übernimmt die Energie- und Wasserkosten.

Die Entsorgung von Pflanzenmaterial übernimmt der Aussteller.

14. Versicherung

Der Aussteller hat seine Einrichtung und seine Ware eigenständig zu versichern.

Eine Haftpflichtversicherung ist vorzuweisen.

15. Schutz der Anlagen

Die nächtliche Überwachung des Gesamtgeländes inklusive der Blumenhalle obliegt der LGS und wurde an Dritte vergeben. Die Blumenhalle wird durch den Sicherheitsdienst im Rahmen der vertraglich vereinbarten Kontroll- und Überwachungsgänge überwacht.

16. Besucherordnung und AGB

Es gelten die Besucherordnung und die AGB der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis. Die AGB des Bieters finden keine Anwendung.

17. Sonstiges

In der Interessenbekundung können weitere Angebote unterbreitet werden. Des Weiteren können Bedarfe an die Infrastruktur angemeldet werden. Die Verkehrssicherungspflichten innerhalb der Blumenausstellung hat der Vertragspartner zu erbringen. Brandschutzmaßnahmen – wie Feuerlöscher hat der Pächter vorzuhalten. Es wird dem Bieter dringend empfohlen, vor Angebotsabgabe eine Ortsbesichtigung durchzuführen, um die spezifischen Geländebedingungen, den Entfernungen innerhalb und außerhalb des Veranstaltungsgeländes und deren Standorte kennenzulernen.

Ein Angebot gilt als nicht berücksichtigt, wenn bis zum 30. November 2025 kein Vertrag zustande gekommen ist. Es besteht kein Anspruch auf Begründung der Ablehnung eines Angebots.

Die Interessenbekundung ist zu richten an:

Landesgartenschau Leinefelde- Worbis gGmbH

Kennwort „Bekundung Ausstellung Blumenhalle“

Bahnhofstraße 43

37327 Leinefelde- Worbis

oder per E-Mail an: info@lgs-leinefelde-worbis.de

Betreff: „Bekundung Ausstellung Blumenhalle“.

Die Interessenbekundung ist mit einer Unterschrift und Firmenstempel zu versehen sowie mit der Angabe der Höhe der Ausstellungskosten, inklusive Auf/ Abbau.

Ort, Datum Stempel Unterschrift